SACHSEN-ANHALT

Polizeimeldung: 287/ 2026
Burg, den 04.11.2026

Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen Polizeirevier Jerichower Land

Berichtszeitraum 03.11.-04.11.2026

Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage "Verkehrsunfall mit überschlagenem Pkw" "Manipulierter E-Scooter sichergestellt" "Betrugsverdacht bei vermeintlicher Festgeldanlage"

Verkehrsunfall mit überschlagenem Pkw

Möckern, Bundesstraße 246, 03.11.2026, 08:20 Uhr

Auf der Bundesstraße 246 zwischen Möckern und Landhaus Zeddenick ereignete sich ein Verkehrsunfall, bei dem ein Pkw von der Fahrbahn abkam und sich mehrfach überschlug. Ein 18-jähriger deutscher Fahrzeugführer befuhr gemeinsam mit einer 17-jährigen deutschen Beifahrerin die Bundesstraße 246 in Richtung Landhaus Zeddenick. In einer Rechtskurve kam der Pkw aus bislang ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab, geriet auf ein angrenzendes Feld und überschlug sich dort mehrfach. Beide Fahrzeuginsassen wurden durch den Rettungsdienst zur medizinischen Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. Der Pkw musste durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden. Die Ermittlungen zur Unfallursache dauern an.

(Foto: Polizei)

Manipulierter E-Scooter sichergestellt

Burg, Bahnhofstraße, 03.11.2026, 18:20 Uhr

Im Rahmen der Verkehrsüberwachung stellten Polizeibeamte einen 17-jährigen afghanischen Staatsangehörigen fest, der mit einem E-Scooter unterwegs war. Das Fahrzeug fiel den Beamten aufgrund seiner auffälligen Beleuchtung und einer augenscheinlich überhöhten Geschwindigkeit auf. Bei der anschließenden Kontrolle wurden Geschwindigkeiten zwischen 33 und 35 km/h festgestellt. Damit überschritt das Fahrzeug die für Elektrokleinstfahrzeuge zulässige bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h deutlich. Aufgrund des Verdachts einer Manipulation der Geschwindigkeitsbegrenzung wurde der E-Scooter vor Ort sichergestellt. Durch die technische Veränderung kann das Fahrzeug seine Einstufung als fahrerlaubnisfreies Elektrokleinstfahrzeug verlieren, sodass für dessen Führung eine entsprechende Fahrerlaubnis erforderlich ist. Gegen den 17-Jährigen wurden Ermittlungen wegen des Verdachts des Fahrens ohne Fahrerlaubnis gemäß § 21 Straßenverkehrsgesetz (StVG) aufgenommen. Die weiteren Ermittlungen dauern an.

Betrugsverdacht bei vermeintlicher Festgeldanlage

Landkreis Jerichower Land, 03.11.2026

Ein 73-jähriger deutscher Staatsangehöriger aus dem Landkreis Jerichower Land wurde mutmaßlich Opfer eines Anlagebetruges. Der Geschädigte überwies im Juli 2026 einen unteren sechstelligen Betrag an eine vermeintliche Anlagegesellschaft, um das Geld für zwölf Monate zu einem Zinssatz von 3,9 Prozent anzulegen. Nachdem die für Ende Oktober vereinbarte erste Zinszahlung ausblieb, nahm der 73-Jährige Kontakt zu seinem Ansprechpartner auf. Dieser vertröstete ihn zunächst mit dem Hinweis auf eine verzögerte Überweisung. Weitere Kontaktversuche blieben jedoch erfolglos. Schließlich stellte der Geschädigte fest, dass die Internetseite des Unternehmens nicht mehr erreichbar war. Daraufhin informierte er umgehend seine Bank und bemühte sich um eine Rückbuchung des überwiesenen Betrages. Die Polizei hat Ermittlungen wegen des Verdachts des Betruges aufgenommen.

Die Polizei warnt vor betrügerischen Festgeldangeboten. Anleger sollten die Seriosität vermeintlicher Finanzdienstleister vor einer Geldanlage sorgfältig prüfen. Insbesondere sollten Unternehmensangaben und Bankverbindungen unabhängig überprüft werden. Auch vermeintliche Bestätigungen bekannter Finanzinstitute oder Verbände bieten keine Gewähr für die Echtheit eines Anlageangebotes.

Angehängte Dateien

Unfall.png

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: bpa.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de